

WOLFGANG KIRK



Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

Teil VIII – Beziehung *kompakt*

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil VIII - Beziehung *kompakt*

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil VIII - Beziehung *kompakt*

1 Einleitung

2 Begriff

2.1 Verbindung

2.2 Menschen

2.3 Innerer Zusammenhang

2.4 Wechselseitiges Verhältnis

3 Wirkung

4 Beziehungsprobleme

Impressum

Quellenverzeichnis

1 Einleitung

Unser Leben besteht aus vielen Beziehungen. Wenn sie gestört sind haben wir mindestens Schwierigkeiten oder gar Probleme.

Unsere Beziehungen zur Umwelt ¹ bezeichnet das Verhältnis zu Existenz bestimmenden Faktoren, das im Wesentlichen auch mit Umweltproblemen gekennzeichnet ist.

Es liegt also nahe unsere Beziehungen einmal genauer anzusehen.

2 Begriff

Unter Verhältnis wird verstanden:

Definition 2.1 Verbindung

1. Verbindung, Kontakt zwischen Einzelnen oder Gruppen,
2. innerer Zusammenhang, wechselseitiges Verhältnis. ²

Die Merkmale des Begriffs sind:

- Verbindung/Kontakt
- Einzelner/Gruppe (Mensch)
- innerer Zusammenhang
- wechselseitiges Verhältnis

2.1 Verbindung

Darunter wird u.a. verstanden:

Definition 2.2 Verbindung

Beziehung zwischen Menschen, die darin besteht, dass eine Kommunikation, ein [regelmäßiger] Austausch stattfindet; Kontakt. ³

Kommunikation ist:

Definition 2.3 Kommunikation (nach Luhmann)

ist eine Einheit aus Information, Mitteilung und Verstehen.[⁴]

Diese drei Selektionen werden nun anhand von Ego und Alter erklärt.

1. Selektion: Alter sucht einen *Inhalt* aus, den er Ego *mitteilen* möchte; man spricht hier von *Information*.
2. Selektion: Dann sucht Alter eine *Handlung* aus, mit der er diese Information *mitteilen* kann. Dies können Gesten, gesprochene oder geschriebene Worte sein; das ist die *Mitteilung*.
3. Selektion: Nun nimmt Ego diese Mitteilungshandlung wahr und realisiert, dass es eine *Unterscheidung* von *Information* (Inhalt) und *Mitteilung* (wie dieser Inhalt übermittelt wird) machen muss, damit es die Mitteilungshandlung versteht: *Verstehen*. ⁴



Abb.: Alter, Ego und die Kommunikation (Quelle: [denBegriffenaufdenGrund](#))

Unter Kontakt wird verstanden:

Definition 2.4 Kontakt

Verbindung, die jemand (einmal oder in bestimmten Abständen wieder) für eine kurze Dauer herstellt; Fühlung. ⁵

2.2 Menschen

Es geht um Verbindung oder Kontakt zwischen Menschen (Einzelner/Gruppe). Als Gruppe wir hier angesehen:

Definition 2.5 Gruppe

Gemeinschaft, Kreis von Menschen, die aufgrund bestimmter Gemeinsamkeiten zusammengehören, sich aufgrund gemeinsamer Interessen, Ziele zusammengeschlossen haben. ⁶

2.3 Innerer Zusammenhang

Eine zwischenmenschliche Beziehung (*soziale Beziehung*) ist wie folgt gekennzeichnet:

Definition 2.6 Soziale Beziehung

ist eine Beziehung von zwei Personen oder Gruppen, bei denen ihr Denken, Handeln oder Fühlen gegenseitig aufeinander bezogen ist. ⁷

Der *innere Zusammenhang* ist zu bejahen, wenn die verschiedenen Gegenstände bei Betrachtung und unter Berücksichtigung des erstrebten Erfolgs zusammengehören

2.4 Wechselseitiges Verhältnis

Dieser Teilbegriff beinhaltet die folgenden Merkmale:

Definition 2.7 wechselseitig

von der einen und der anderen Seite in gleicher Weise aufeinander bezogen; gegenseitig. ⁸

Unter Verhältnis wird verstanden:

Definition 2.8 Verhältnis

Art, wie jemand zu jemandem, etwas steht; persönliche Beziehung. ⁹

3 Wirkung

Unsere Beziehungskultur gründet sich im Wesentlichen auf zwei Prämissen:

These 3.1

Menschen nehmen Verbindung auf zu anderen Menschen zur reinen Kommunikation (menschlicher Kontakt) bzw. um soziale Bedürfnisse zu befriedigen (*soziale Beziehung*).

Wir wollen damit also vornehmlich

- uns austauschen,
- unsere Bedürfnisse befriedigen.

Bedürfnisse sind vielfältig, lassen sich jedoch in zwei Bereiche aufteilen:

1. Wunsch, Verlangen, Gefühl

- sachbezogen
 - Kaufwunsch, -verlangen,
- personenbezogen
 - Freundschaft,
 - Liebesbeziehung, etc.

2. materielle Lebensnotwendigkeit, also das was man (unbedingt) zum Leben braucht (Existenz bestimmende Faktoren)

- Einkommen
- Wohnung
- Nahrung
- Wasser
- Kleidung

Beispiel Arbeitsverhältnis

In Deutschland gilt das marktwirtschaftliche Prinzip in der Wirtschaftsordnung, d.h. das Angebot und Nachfrage den Preis regelt. Um die Preise bezahlen zu können, benötigen wir ein Einkommen. Regelmäßig ist dafür eine bezahlte Arbeit erforderlich. Dafür gehen wir ein *Arbeitsverhältnis* ein. Diese Beziehung ist durch folgendes wechselseitiges Verhältnis gekennzeichnet:

1. Arbeitgeber

- stellt Arbeitsplatz zur Verfügung
- zahlt Arbeitsentgelt (Kosten)

2. Arbeitnehmer

- stellt Arbeitskraft zur Verfügung
- empfängt Arbeitsentgelt (Einkommen)

Verhältnis: Arbeit (Platz/Kraft) gegen Entgelt (Kosten/Einkommen). Damit gilt:

Ziele des Arbeitgebers ⇔ **Ziele des Arbeitnehmers**

⇒ Das Arbeitsverhältnis kommt zustande.

Daraus folgt:

These 3.2

Unsere Verhältnisse sind darauf zu analysieren, welche Wechselseitigkeit vorliegt.

4 Beziehungsprobleme

Gründe für Beziehungsprobleme können vielfältig sein. Deshalb ist es sinnvoller zu klären, wann ein solches Problem begrifflich vorliegt:

Definition 2.9 Beziehungsproblem

liegt vor, wenn die wechselseitigen Bedürfnisse nicht befriedigt werden.

Daraus lässt sich ableiten:

These 4.1

Liegt keine Wechselseitigkeit vor, ist ein Beziehungsproblem gegeben.

Beispiel Arbeitsverhältnis

Arbeitgeber und Arbeitnehmer erzielen keine Einigkeit bei der Höhe des Arbeitsentgelts. Damit gilt:

Ziele des Arbeitgebers \neq Ziele des Arbeitnehmers

\Rightarrow Das Arbeitsverhältnis kommt nicht zustande.

These 4.2

Beziehungsprobleme lassen sich vermeiden, wenn die Bedürfnisse offen gelegt und gegenseitig akzeptiert werden können.

Voraussetzung zur Problemlösung sind somit:

- Bereitschaft zur Offenheit
- Bereitschaft zur Akzeptanz.

Damit beide Prämissen erfüllt werden können, sind manchmal Vermittlungsverfahren notwendig:

- Mediation
- Moderation
- Vermittlungsausschuss (Staat: Gesetzgebung)

These 4.3

Ist eine Vermittlung nicht möglich oder nicht erfolgreich, ist das Problem nicht beseitigt.

In persönlichen Beziehungen endet das mit Trennung. In persönlichen Verhältnissen, in denen die Existenz bestimmenden Faktoren das Lebensnotwendige nicht sicherstellen, ist ggf. Hilfe von Dritten erforderlich: Familie, private Organisationen (*Tafel*), staatliche Hilfe (*Hartz IV*).

Impressum

Verlag: Wolfgang Kirk, Essen

ISSN 2627-8758

ISBN 978-3-96619-042-8 (EPUB), DOI 10.2441/9783966190428

ISBN 978-3-96619-043-5 (PDF), DOI 10.2441/9783966190435

ISNI 0000 0004 5907 4303

©2019 Wolfgang Kirk (Text und Cover)

Der Text ist als Band 10 Teil von Veröffentlichungen in der Reihe *Digitale Gesellschaft in Deutschland*

Der Autor haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Textsatz mit Typora in Markdown und mit Pandoc in das Zielformat konvertiert.

Stand: 2019-03-20

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos.



Quellenverzeichnis

1. Rogall: Glossar der nachhaltigen Ökologie: [Umwelt](#)
2. Duden online: [Beziehung](#)
3. Duden online: [Verbindung](#)
4. Ebd.
5. Duden online: [Kontakt](#)
6. Duden online: [Gruppe](#)
7. wikipedia: [soziale Beziehung](#)
8. Duden online: [wechselseitig](#)
9. Duden online: [Verhältnis](#)